

**Verband Erzgebirgischer
Kunsthändler und
Spielzeughersteller e. V.**

Aktuelle Presseinformation



Designpreis „Tradition & Form“ zum 25. Mal vergeben

Preisübergabe und Ausstellungseröffnung am 18.10. in Schwarzenberg

Zum **25. Mal** vergab der Verband Erzgebirgischer Kunsthändler und Spielzeughersteller e.V. in diesem Jahr den Preis „Tradition & Form“, der herausragende Gestaltungen im Erzgebirgischen Kunsthandwerk würdigt. Die **Preisübergabe** findet am Freitag, den **18. Oktober** 2019, um 15.30 Uhr im **Schloss Schwarzenberg** statt. Im Anschluss an die Preisübergabe wird die **Sonderausstellung zum 25-jährigen Jubiläum des Preises** eröffnet. Neben allen diesjährig ausgezeichneten und nominierten Erzeugnissen sind auch zahlreiche Exponate aus 25 Jahren zu sehen, die repräsentativ für die Auszeichnung und die Entwicklung der Erzgebirgischen Volkskunst der letzten Jahrzehnte stehen. Die Ausstellung wird vom 19. Oktober 2019 bis 19. Januar 2020 im Museum „PERLA CASTRUM“ des Schlosses Schwarzenberg präsentiert.

Hauptpreise



Miniaturdrechslerei Uwe Uhlig, Pockau Lengfeld; Figurenserie „Hühnerrei & Hahn“; Gestalter Andreas H. Fleischer – designatelier f

Mit der Figurenserie „Hühnerrei & Hahn“ ist Andreas H. Fleischer erneut eine moderne Bereicherung der Motive der Erzgebirgischen Volkskunst gelungen. Die Abbildung menschlicher Eigenschaften und Vorlieben als Karikatur auf Hühnerfiguren ist als hochwertige und ganzjährige Dekoration hervorragend geeignet. Dies wird auch durch die verschiedenen Themen wie Küche, Garten oder Lifestyle unterstrichen. Die hervorragende Qualität der Fertigung dieser Figurenserie durch die Miniaturdrechslerei Uwe Uhlig trägt

dabei maßgeblich zum positiven Gesamteindruck bei.

Die Figurenserie „Hühnerei & Hahn“ gewann gleichzeitig den Publikumspreis der Leser der „Freien Presse“.



Erzgebirgische Volkskunst Wolfgang Braun, Seiffen; Erzgebirgische Spielerei zum Jubiläum „100 Jahre BAUHAUS“; Gestalter: Wolfgang Braun

Mit der Abstraktion der klassischen Motive Lichterbogen, Reiter(lein) sowie Engel & Bergmann im Stil der BAUHAUS-Gestaltung überzeugte Wolfgang Braun die Jury. Mit dieser Gestaltung weist er prononciert auf die Einflüsse der 100-jährigen Bauhaus Geschichte auf die Erzgebirgische Volkskunst hin. Wie bei allen Erzeugnissen der bereits mehrfach ausgezeichneten Werkstatt überzeugt auch diese Arbeit durch eine hervorragende handwerkliche Umsetzung.

Preis für Hervorragende Traditionspflege



Emil A. Schalling KG, Seiffen; „Lichterbergmann & Lichterengel – farbig, 36cm“; Gestalter: Hans Reichelt (†)

Das seit 1986 am gleichen Ort unverändert nach dem Entwurf eines der bekanntesten Holzgestalter des vorigen Jahrhunderts hergestellte Lichterpaar ist bis heute das Markenzeichen der Emil A. Schalling KG. Der Entwurf von Hans Reichelt orientierte sich dabei an der traditionellen Form und Farbe von gedrechselten Engeln und Bergmännern, welche wohl wie keine anderen Figuren für die Verbindung von Erzgebirgischer Volkskunst und der Bergbautradition des Erzgebirges stehen.

Allein in den Jahren seit 1990 wurden davon mehr als 10.000 Lichterpaare gefertigt. Die heutige Jahresproduktion beträgt 500 Paar. Dies ist umso bemerkenswerter, da es seit Mitte der 90er-Jahre die gleichen Figuren auch in den Größen von 30 cm und später auch in 21 cm gibt, wovon ebenfalls mehrere 10.000 Stück gefertigt wurden und noch werden.

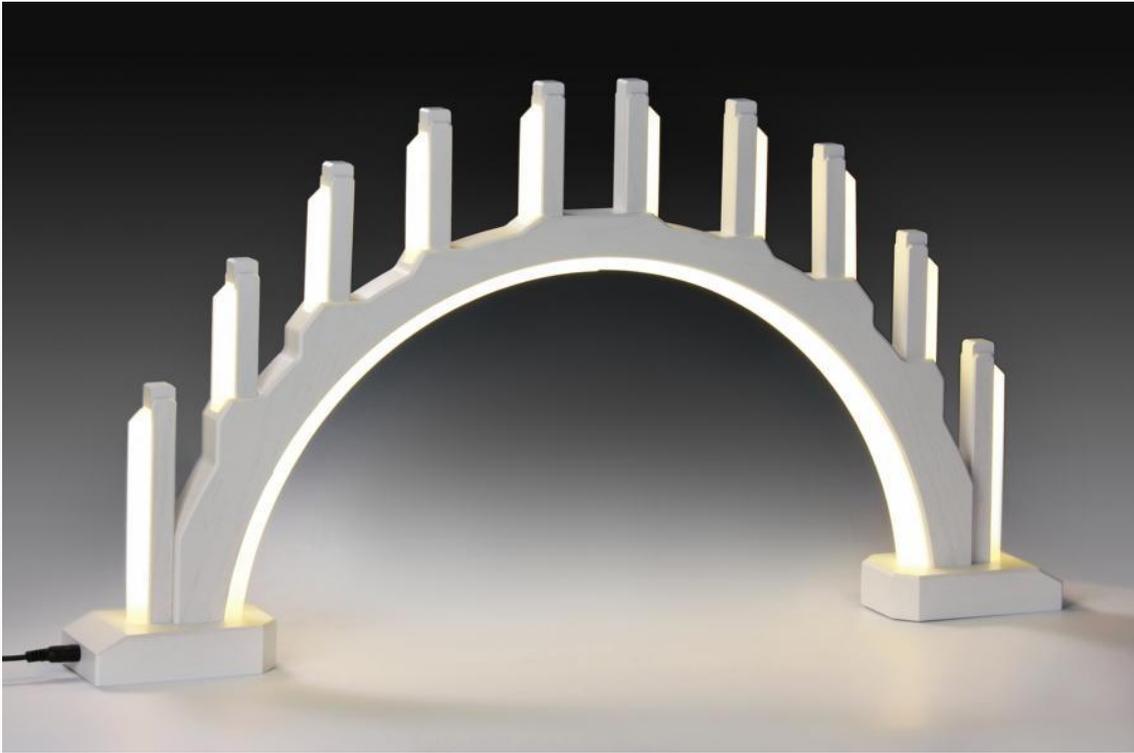
Preis für Hervorragende Traditionspflege – Kategorie Holzspielzeug



Seiffener Miniaturen Gisbert Neubert, Seiffen; „Miniaturen in der Zündholzschachtel“; Gestalter: Gisbert Neubert

Wie kaum ein anderes Erzeugnis verkörpern die „Miniaturen in der Zündholzschachtel“ die 100-jährige Geschichte der Dregeno Seiffen eG. Seit ca. 1920 wurden diese Miniaturen als Spielwaren von verschiedenen Seiffener Handwerkern gefertigt und über die Dregeno in mehreren 100.000 Stück vertrieben. Sie stellen damit ein wichtiges historisches Erbe der Erzgebirgischen Volkskunst dar. 1986 nahm Gisbert Neubert die Produktion der Miniaturen in der Zündholzschachtel erfolgreich auf und setzte damit diese Tradition fort. Derzeit stellt er 156 verschiedene Motive mit einer jährlichen Gesamtzahl von ca. 7.800 Stück her.

Preis der Erzgebirgssparkasse



Drechslerei Volkmar Wagner, Riechberg; Lichterbogen „HALO“; Gestalter: Peter und Tony Wagner

Die Erzgebirgssparkasse würdigt mit dieser Auszeichnung das neue Erscheinungsbild und das moderne Design des traditionellen Erzgebirgischen Schwibbogens, welches vor allem auf den neuartigen Lichtsäulen beruht. Diese Neuartigkeit drückt sich auch in der warmen, sanften Lichtstimmung aus, welche durch das Brechen der Lichtstrahlen im Acryl entsteht. Darauf beruht auch die Bezeichnung „HALO“, welche im griechischen so viel wie „Lichteffekte“ bedeutet. Mit diesem Lichterbogen setzen Peter und Tony Wagner die Entwicklung moderner Erzeugnisse in der traditionellen Werkstatt erfolgreich fort.

Preis des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.



Erzgebirgische Holzspielwaren Ebert GmbH, Olbernhau; Holzbaukasten „Tsumiki“ mit Erweiterungsset; Gestalterin: Toshiaki Yamada

Obwohl die Entwicklung des Baukastens bereits 2009 erfolgte und dieser auch seitdem für die Gestalterin in geringer Stückzahl produziert wurde, würdigt der Verband mit der Preisvergabe die Bemühungen der Ebert GmbH, mit der Übernahme der Rechte in diesem Jahr diesen einzigartigen Holzbaukasten einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Der Holzbaukasten „Tsumiki“ steht beispielhaft für die gestalterische, didaktische und kulturelle Vielfalt des Sortiments an Holzbaukästen der Blumenauer Firma, welche in den vergangenen Jahren bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.

Preis des Landrates des Erzgebirgskreises



Dieter Uhlmann war 1990 Gründungsmitglied und ist seitdem Vorstandsmitglied des Verbandes. Seit 1994 ist er als Geschäftsführer des Verbandes tätig. Sein Wirken war und ist von hohem persönlichem Engagement geprägt. Sein unermüdlicher Einsatz galt stets dem Ziel, die Hersteller der Branche zu verbinden und die Entwicklung der Erzeugnisse nach vorn zu bringen. Er hatte maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Logos „Echt Erzgebirge – Holzkunst mit Herz“ sowie der Kampagne „Die Kunst zum Leben.“ und der Etablierung des Gestaltungswettbewerbs Tradition und Form. Überaus engagiert setzte er sich für Einrichtung, Erhalt und Weiterentwicklung der Verbundausbildung zum Holzspielzeugmacher in der Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule Seiffen ein. Diese Ausbildungsstätte ist eine Bildungseinrichtung des Erzgebirgskreises und wird von diesem besonders gefördert. Zu seinen ständigen Aufgaben gehörte die Pflege von Geschäftsbeziehungen auf Messen, die vielfältige Lobbyarbeit zur Politik sowie die Zusammenarbeit mit regionalen Verbänden und Institutionen. Darüber hinaus ist Dieter Uhlmann in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen stets dem Gemeinwohl verpflichtet.

Über die Auszeichnung „Tradition & Form“

Der Gestaltungspreis „Tradition & Form“ wird vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V. gemeinsam mit der Erzgebirgssparkasse, dem Erzgebirgskreis und der Tageszeitung „Freie Presse“ vergeben. Alle nominierten Erzeugnisse müssen sich in Serienproduktion befinden und eine Neugestaltung oder eine wesentliche gestalterische Weiterentwicklung verkörpern. Die Auszeichnung wird in einem zweistufigen Verfahren vergeben. In der ersten Stufe erfolgt eine Nominierung durch die Jury. In der zweiten Stufe nimmt jedes Jurymitglied individuell eine Bewertung der nominierten Erzeugnisse nach einheitlichen Kriterien vor. Neben den Hauptpreisen

vergeben die Jurymitglieder unter dem Vorsitz von Reinhard Friedemann den Preis der Erzgebirgssparkasse, den Preis des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V. sowie einen Preis des Landrates des Erzgebirgskreises. Für Produkte mit mindestens 30 Jahren Marktrelevanz im Bereich der Erzgebirgischen Volkskunst® werden Preise für Hervorragende Traditionspflege vergeben. Außerdem wählen die Leser der Zeitung „Freie Presse“ ein Exponat für einen Publikumspreis aus.